



5.Wo tägl. 17:15 (Mi 17:00)
Regie: Pamela Hogan & Hrafnhildur Gunnarsdóttir, IS/US 2024, 70 Min., FSK 0, Dokumentarfilm

Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 aus Protest ihre Arbeit niederlegten, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katalysierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“.



5.Wo Do–So 19:00
Regie: Ido Fluk, DE/BE/PL 2024, 110 Min., FSK 12. Mit Mala Emde, John Marago u.a.

KÖLN 75 erzählt die mitreißende Geschichte der rebellischen 18-jährigen Vera Brandes, die alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Sie bucht auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um Keith Jarrett im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Diese improvisierte Stunde am Klavier resultiert in Keith Jarretts erfolgreicher Platte „The Köln Concert“.



7.Wo tägl. 21:00 (So + Mo in engl. OmU), Sa + So auch 14:30

Regie: James Mangold, US 2024, 142 Min., FSK 6. Mit Timothée Chalamet u.a. Der Film spielt in der einflussreichen New Yorker Musikszene der frühen 1960er Jahre und verfolgt den kometenhaften Aufstieg des 19-jährigen Musikers **Bob Dylan**. Seine Songs und seine mystische Persönlichkeit werden zu einer weltweiten Sensation.



Im Wettbewerb der 75. Berlinale 2025

with the support of the MEDIA Programme of the European Union



Das Kinoprogramm: 10.4.–16.4.2025

NEU	LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT , tägl. 18:45 (Mo in franz. OmU), 16:30, So auch 11:15
2.Wo	THE ASSESSMENT , tägl. 21:15 (außer Sa)
4.Wo	NIKI DE SAINT PHALLE , Sa + So 14:15, Di 19:00
5.Wo	EIN TAG OHNE FRAUEN , tägl. 17:15 (Mi 17:00)
5.Wo	KÖLN 75 , Do–So 19:00
7.Wo	LIKE A COMPLETE UNKNOWN , tägl. 21:00 (So + Mo in engl. OmU), Sa + So auch 14:30
EXTRA	DR. SELTSAM ODER: WIE ICH LERNTÉ DIE BOMBE ZU LIEBEN, Sa 21:15 in engl. OmU
EXTRA	CINEMATHEK: ALL WE IMAGINE AS LIGHT , Mi, 18:45 in OmU
SoS	ICH WILL ALLES! HILDEGARD KNEF , So 11:00
DOKU	EXHIBITION ON SCREEN: MORGENRÖTE DES IMPRESSIONISMUS: PARIS 1874 , Mo 19:00 in engl. OmU

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr: 10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr: 11,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	92,00 €
Studi-5er-Karte	42,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €



DOK AM MONTAG:
 Mo, 21.4., 19:00

VORSCHAU:
 ab 24.4.



„Ein Dokument von zeithistorischer Bedeutung.“
 (Dokfest München 2024)



Der neue Film mit Barbara Sukowa!

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

UNIVERSUM

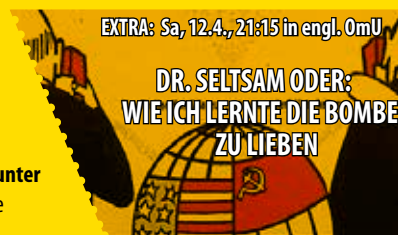
F i l m t h e a t e r

Das Kinoprogramm 10.4.–16.4.2025



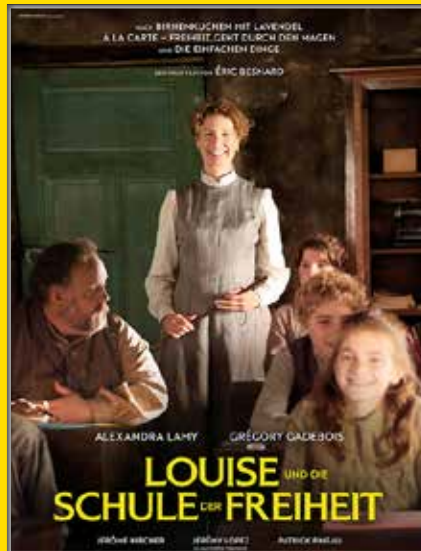
NEU tägl. 18:45 (Mo in franz. OmU), 16:30, So auch 11:15
 Feinstes französisches Kino: Der neue Film von Regisseur **Éric Besnard** (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL, À LA CARTE! und DIE EINFACHEN DINGE) ist eine bewegende Tragikomödie, die von einer besseren Welt durch Bildung für alle träumt; und mit sanfter Strenge und viel Einfühlungsvermögen die Geschichte einer Lehrerin erzählt, die sich für ihre Überzeugungen einsetzt.

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de



NEU

tägl.
18:45
(Mo in franz. OmU)
16:30
So auch 11:15



Regie: Éric Besnard, FR 2024, 109 Min., FSK 12. Mit Alexandra Lamy, Grégory Gadebois u.a. | Bundesstart

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet, eine Lehrerin aus Paris, wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik lesen und schreiben lernen – so will es das Gesetz. Doch das Landleben sieht anders aus. Die Kinder werden als Erntehelfer gebraucht, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. Louise Violet stößt mit ihren Bildungsidealen nur auf Unverständnis. Doch sie bleibt standhaft. Das imponiert Bürgermeister Joseph, der die geheimnisvolle Außenseiterin nicht nur für ihre Intelligenz bewundert. Mit seiner Unterstützung gelingt es, die skeptischen Eltern umzustimmen. Doch in Louise Violets Vergangenheit gibt es ein tragisches Geheimnis, das bald ans Licht kommen wird und ihren Kampf für Bildungsgerechtigkeit in Frage stellt. Die bewegende Tragikomödie LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT ist feinstes französisches Kino – mitreißend erzählt, von bestechender Klugheit und eingebettet in jene male- risch schönen Bildkompositionen, für die wir das Kino von Éric Besnard (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL, À LA CARTE! und DIE EINFACHEN DINGE) so lieben.

KURZFILM der Woche



DAS LÄCHELN DER MONA LISA

Regie: Dorit Kiesewetter, DE 2006, 2:13 Min.
Mona Lisa lächelt!

EXTRA:
Sa, 12.4., 21:15, engl. OmU



Regie: Stanley Kubrick, GB/US 1964, 95 Min., FSK 12. Mit Sterling Hayden, Peter Sellers, George C. Scott

Ein geisteskranker amerikanischer General, Jack D. Ripper (Sterling Hayden), fühlt sich durch die kommunistische Weltverschwörung mehr und mehr bedroht. Eines Tages dreht er völlig durch. Er setzt die amerikani- sche Atombombenflotte Richtung Sowjet- union in Marsch. Die von Oscar®-Preisträger Stanley Kubrick (2001–ODYSSEE IM WELTRAUM, SHINING) inszenierte Alptraum-Komödie von 1964 ist Kult pur – eine bitterböse Atomkrieg-Satire, die das Zwerchfell erzittern und die Haare zu Berge stehen lässt.

CINEMATHEK:
Mi, 16.4., 18:45 in OmU

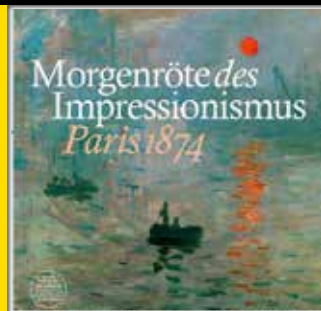


Regie: Payal Kapadia, IN 2024, 118 Min., FSK 12. Mit Kani Kusruti, Divya Prabha u.a.

Prabha und Anu arbeiten in einem Spital in Mumbai und teilen sich eine Wohnung. Prabha hat seit Jahren nichts von ihrem Mann gehört und verbietet sich jedes Lie- besleben, die jüngere Anu ist frisch verliebt und trifft sich heimlich mit einem jungen Mann, den sie nicht lieben darf. Vor der schillernden Kulisse des nächtlichen Mumbai inszeniert **Payal Kapadia** einen verträumt-poetischen Film und schreibt da- mit Geschichte: In **Cannes** wurde sie als erste Inderin mit dem **Großen Preis der Jury** ausgezeichnet.

In Kooperation mit daumenkino (HBK BS).

EXHIBITION ON SCREEN: Mo, 14.4., 19:00 in engl. OmU



Regie: Ali Ray, GB 2024, 90 Min., Doku- mentarfilm

Millionen von Menschen strömen jedes Jahr in die Ausstellungen von Impressionisten, um ihre Meisterwerke zu bewundern. Doch

zu Beginn waren die Impressionisten ledig- lich verpönte und mittellose Außenseiter. Das sollte sich 1874 ändern: In ihrem Drang nach Freiheit und Unabhängigkeit durch- brachen sie die Konvention und veranstal- teten ihre eigene Ausstellung außerhalb der offiziellen Institutionen – der Impressionis- mus war geboren und die Kunstwelt sollte nie wieder die gleiche sein. Wie kam es zu dieser ersten bahnbrechenden Ausstellung vor 150 Jahren? Wer waren die eigenwilli- gen Persönlichkeiten, die ihre Pinsel auf so radikale und provokative Weise schwangen? Die spektakuläre Ausstellung im Musée d'Orsay eröffnet einen neuen Blick auf diese außergewöhnliche Geschichte von Leiden- schaft und Rebellion.



2.Wo tägl. 21:15 (außer Sa)
Regie: Fleur Fortuné, GB/DE/US 2024, 114 Min., mit Alicia Vikander, Elizabeth Olsen, Himesh Patel

In einer nahen Zukunft, in der das Leben optimiert und kontrolliert wird, unterliegt die menschliche Fortpflanzung einem strengen Genehmigungsverfahren ... Der tief sinnige Thriller mit Oscar®-Preisträgerin **Alicia Vikander** (THE DANISH GIRL) lotet die Komplexität menschlicher Beziehungen und die ethischen Grenzen einer Gesell- schaft aus, die Kontrolle über individuelle Freiheit stellt.

SOUND ON SCREEN SPECIAL:
So 11:00



Regie: Luzia Schmid, DE 2025, 98 Min., FSK 12, Dokumentarfilm

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Gran- de Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. ICH WILL ALLES! HILDEGARD KNEF zeigt in Form einer filmischen Autobiographie das Bild einer hochbegabten, ehrgeizi- gen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt.

In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.

4.Wo Sa + So 14:15, Di 19:00
Regie: Céline Sallette, FR/BE 2024, 98 Min., FSK 12. Mit Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard

Niki de Saint Phalle, die „Terroristin der Kunst“, wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt, als jene Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde beschoss. Der Film zeigt ihre Geburt als subversive Künstlerin aus dem Trauma ihrer Kindheit, ein zutiefst bewegendes, aber auch kraftvol- les und Kraft-gebendes filmisches Porträt.



bar
safe
nitro
abspann

Sie können das **abspann** für Veranstaltungen samt Catering mieten!

Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de